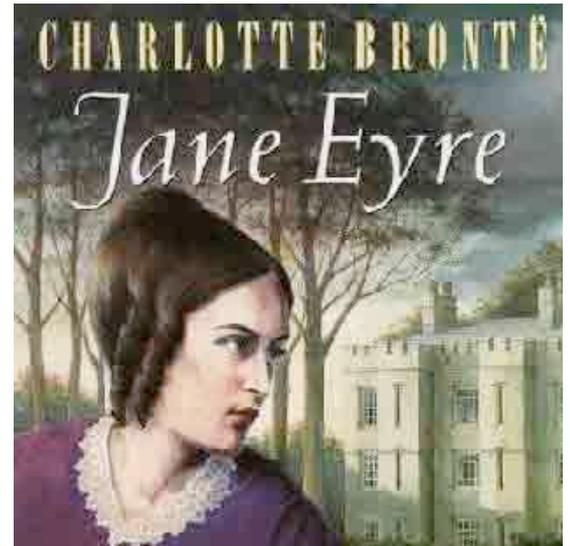


Jane Eyre (gesprochen „eer“) von Charlotte Brontë ist ein typischer Frauenroman des 19. Jahrhunderts. Mit Elementen des Schauerromans, des Sensationsromans und des Liebesromans vermag er noch heute insbesondere jugendliche Leserinnen und Leser anzuziehen.

Der folgende Text ist die Zusammenfassung von „Jane Eyre“. Von den zwei kursiv geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn durch:

Jane Eyre ist *ein armes Waisenkind / eine reiche verzärtelte Göre*. Sie hat eine *freudlose / glückliche* Kindheit. Die verwitwete Mrs. Reed und ihre drei verwöhnten Kinder behandeln Jane *zuvorkommend und nett, weil / schlecht und lassen sie sehr deutlich spüren, dass* sie auf einer tieferen sozialen Stufe steht. Jane ist ein *einfaches, ruhiges / kompliziertes, wildes* und intelligentes Mädchen mit einer leidenschaftlichen Seele und einer Neigung zu Direktheit und gelegentlichen *unkontrollierten Jähzornsanfällen / emotionellen Ausbrüchen*. Die Spannungen *eskalieren / verlieren sich* und die *zehnjährige / zwanzigjährige* Jane wird in die *vorbildliche / berüchtigte* Armen- und Waisenschule Lowood gesteckt, die vom *zuvorkommenden / heuchlerischen* Mr. Brocklehurst geführt wird. Von ihm wird Jane als *Lügnerin / Streberin* bezeichnet, worunter sie noch mehr leidet als unter schlechter Ernährung und Kälte. In Miss Temple findet Jane eine *brutale Aufsichtsperson, eine Erzfeindin / verständnisvolle Lehrerin, ein Vorbild und eine Vertraute*. Eine ältere Schülerin, Helen Burns, wird Janes Freundin. Helen Burns ist *beschränkt im Denken und aggressiv / gebildet, intelligent und sehr fromm*. Sie erträgt die schwierigen Verhältnisse im Internat ergeben, während Jane ihrer Wut manchmal nur schlecht Einhalt gebieten kann. Helen Burns leidet an *Bulimie / Tuberkulose*. Sie stirbt in Janes Armen, während viele andere Mädchen des Internats einer Typhus-Epidemie zum Opfer fallen.



Nach dieser Epidemie und nachdem Mr. Brocklehurst wegen Verfehlungen die Leitung des Instituts abgeben muss, *verschlimmern / verbessern* sich die Zustände. Jane erarbeitet sich durch ihren Fleiß eine Vertrauensposition und bleibt nach dem Ende ihrer eigenen Schulzeit als Lehrerin in Lowood, das sie seit ihrer Kindheit nicht verlassen hat. Als *sie sich dann mit Miss Temple zerstreitet / dann Miss Temple heiratet und Lowood verlässt*, gibt sie ein Inserat auf und tritt eine Stellung als Gouvernante für ein französisches Mädchen auf Thornfield Hall an.

Auf Thornfield beginnt das Leben sehr *ruhig / hektisch*. Neben ihrer Arbeit als Erzieherin von Adele verbringt Jane die meiste Zeit mit *dem jungen Gärtner, Mr. / der alten Hauswirtschafterin, Mrs.* Fairfax. Aber alles verändert sich, als Mr. Rochester auf seinem Anwesen eintrifft. Jane und er *leben in Feindschaft / gewinnen schnell Respekt voreinander*, während sich in manchen Nächten sonderbare Ereignisse abspielen, in deren Verlauf mehrere Personen, darunter Mr. Rochester selbst, verletzt werden. Der Leser bleibt hinsichtlich der Hintergründe ebenso im Dunkeln wie *die Erzählerin Jane Eyre / der Erzähler Mr. Rochester*. Mr. Rochester scheint um die Hand der *schönen / hässlichen* Blanche Ingram zu werben, einer Aristokratin aus der Umgebung. Jane, die sich langsam ihrer Liebe für Rochester klar geworden ist, erträgt dies *zunächst schweigend / laut protestierend*. Sie will sich zwar damit abfinden, *in Thornfield zu bleiben / Thornfield zu verlassen*, wenn das Paar dort einzieht, hält aber irgendwann das Warten nicht mehr aus, da offensichtlich *keine / übertriebene* Hochzeitsvorbereitungen getroffen werden.

In einer stürmischen Nacht gesteht Mr. Rochester Jane, dass er **schon einmal verheiratet gewesen sei, aber / mit seinen vermeintlichen Verlobungsversuchen mit Blanche Ingram nur ihre Eifersucht habe wecken wollen und** dass es nur sie sei, die er liebe. Er bittet sie, seine Frau zu werden. Zuerst glaubt Jane nicht an den Ernst des Heiratsantrags, doch dann stimmt sie freudig zu.

Die Hochzeit wird / Die Hochzeitsvorbereitungen werden in einer dramatischen Szene durch einen Anwalt unterbrochen, der verkündet, Mr. Rochester sei bereits verheiratet. Tatsächlich lebt Bertha, Rochesters geistesgestörte Ehefrau, unter der Obhut von Grace Poole im **Kellergeschoss / Obergeschoss** von Thornfield Hall. So erklären sich die **mysteriösen / romantischen** Ereignisse auf Thornfield Hall im Rückblick auf. **In Reue / Im Jähzorn** bietet Mr. Rochester Jane an, mit ihr trotzdem wie geplant ins Ausland zu fahren und mit ihr zu leben. Aber Jane ist nicht bereit, ihre **moralischen Anschauungen und ihr Selbstwertgefühl / Ersparnisse einer ungewissen Zukunft** zu opfern. Sie will nicht **finanziell von Rochester abhängig sein. / vor den Augen der Welt als Geliebte Rochesters auftreten**. Obwohl Rochester sie anfleht und erklärt, **ohne ihn sei und bleibe sie ein Nichts / nicht ohne sie leben zu können**, bleibt Jane bei ihrer Haltung. **Sie verbringt noch ein paar Nächte mit Rochester, dann wirft er sie hinaus. / Sie flieht mitten in der Nacht fast mittellos aus Thornfield**. Sie weiß nicht, wohin sie sich wenden soll.

Nachdem sie einige Tage umhergewandert ist, findet sie unter falschem Namen Schutz bei einem **Börsenspekulanten / Vikar**, St. John Rivers, und dessen zwei Schwestern. Jane versteht sich gut mit ihnen und erhält bald eine Stellung als **Telefonistin. / Dorfschullehrerin**. Endlich führt sie ein unabhängiges Leben in einem eigenen kleinen Haus. Als St. John Janes wahre Identität erfährt, stellt sich überraschenderweise heraus, dass er und seine Schwestern in Wahrheit Janes Cousin und Cousinen sind. **Unglücklicherweise / Passenderweise** erbt Jane außerdem ein beträchtliches Vermögen von **Mr. Rochester / einem im Ausland lebenden Onkel**. Da ihre wiedergefundenen Verwandten aufgrund einer alten Familienstreitigkeit nichts geerbt haben, teilt Jane das Geld zu gleichen Teilen mit ihnen. Dadurch wird es St. John möglich, seiner eigentlichen Berufung zu folgen und **als Missionar nach Indien zu gehen / Erzbischof von Canterbury zu werden**. Er bittet Jane, ihn zu heiraten und ihn dorthin zu begleiten.

Damit bietet sich ihr die Gelegenheit, **eine Geldheirat zu vollziehen / einen Ehemann von hohem moralischem Status zu gewinnen**, aber sie weiß, dass St. John sie in Wahrheit nicht liebt. Es ist in gewissem Sinne die Umkehrung der Situation, in der sie sich mit **Mr. Brocklehurst / Mr. Rochester** befunden hatte. Von St. John unter Druck gesetzt, ist Jane nahe daran, einzustimmen, aber **da trifft ein Telegramm von Mr. Rochester ein / in der letzten Minute hört sie Mr. Rochester im Wind nach ihr rufen und fühlt, dass sie diesem Ruf nachgehen muss**.

Sofort macht sie sich auf den Weg nach Thornfield, das aber **nur noch eine Ruine ist, verlassen nach einem verheerenden Brand / gerade renoviert wird**. Sie erfährt, dass Mr. Rochester bei dem Feuer die Sehkraft seiner beiden Augen verloren hat, als er **gegen einen Brandstifter kämpfte / seine Frau Bertha retten wollte**. Bertha stürzte vom Dach und starb. Jane geht zu ihm, sie versöhnen sich und heiraten. Sie schreibt zehn Jahre nach dieser Hochzeit und erzählt von ihrem **Vater / erstgeborenen Sohn**. Am Ende gewinnt ihr Mann einen Teil seiner Sehkraft zurück und kann endlich **sein Kind sehen / seine Frau zum ersten Mal sehen**. Janes lange Suche nach Liebe und dem Gefühl der Zugehörigkeit hat sich **endlich erfüllt. / als unerfüllbarer Traum erwiesen**.